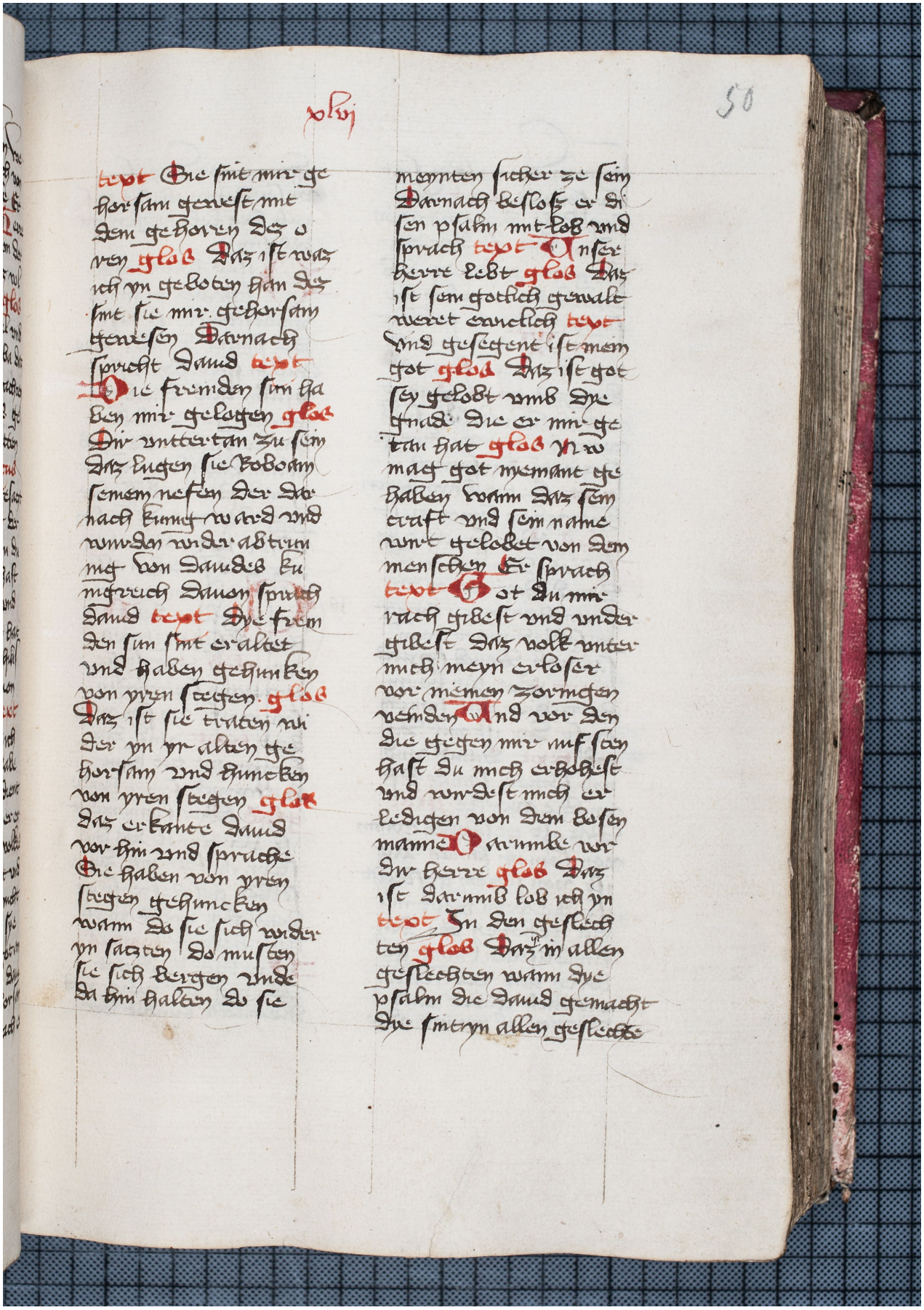
ÖSTERREICHISCHER BIBELÜBERSETZER
Nordbayern/Ostfranken (?), 3. Jahrzehnt 15. Jh. Seite 50r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



text Sie sint mir ge
horsam gewest mit
dem gehoren des o
ren glos Daz ist waz
ich yn geboten han des
sint sie mir gehorsam
gewesen Darnach
spricht dauid text
Die fremden sun ha
ben mir gelogen glos
Dir untertan zu sein
daz lugen sie roboam
seinem nefen der dar
nach kunig ward und
wurden wider abtrun
nig von dauides ku
nigreich dauon sprach
dauid text Die frem
den sun sint er altet
und haben gehunken
von yren stegen glos
Daz ist sie traten wi
der yn yr alten ge
horsam und huncken
von yren stegen glos
Daz erkante dauid
vor hin und sprache
Sie haben von yren
stegen gehuncken
wann do sie sich wider
yn satzten do musten
sie sich bergen unde
da hin halten do sie
meynten sicher ze sein
Darnach besloss er di
sen psalm mit lob und
sprach text Unser
herre lebt glos Daz
ist sein gotlich gewalt
weret ewiclich text
Und gesegent ist mein
got glos Daz ist got
sey gelobt umb die
gnade die er mir ge
tan hat glos Nu
mag got niemant ge
haben wann daz sein
craft und sein name
wirt gelobet von dem
menschen Er sprach
text Got du mir
rach gibest und under
gibest daz volk unter
mich meyn erloser
vor niemen zorngen
veinden Und vor den
die gegen mir auf sten
hast du mich erhohest
und wirdest mich er
ledigen von dem bosen
manne Darumbe vor
dir herre glos Daz
ist darumb lob ich yn
text In den geslech
ten glos Daz in allen
geslechten wann die
psalm die dauid gemacht
die sint yn allen geslechte